

Medieninformation

Naturpark Lüneburger Heide

Anschrift: Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)

Name:
Telefon: 04171 693-139
Fax: 04171 693-99139
E-Mail: info@naturpark-
lueneburger-heide.de

Internet: www.naturpark-lueneburger-heide.de
www.facebook.com/Naturpark.Lueneburger.heide/
www.instagram.com/naturparklueneburgerheide/de

Datum: 5.9.2023

Schutzgebiete – wichtig für Klimaschutz und Lebensqualität

Naturpark informiert unter dem Motto „Schützen durch Wissen“ über Besonderheiten der Natur vor der Haustür

27 Schutzgebiete, 35 Info-Standorte in der Fläche und 16 Freiwillige, die sich um alles kümmern: Der Naturpark Lüneburger Heide ist mit seinem neuen Projekt „Schützen durch Wissen“ (SdW) in der Region präsent. Das Motto ist Programm: Weil es leichter ist, etwas zu schützen, was man kennt, geht es darum, insgesamt 27 ausgewählte Natur- und Landschaftsschutzgebiete in der Naturparkregion mit ihren Besonderheiten und Charakteristika zu beschreiben. Mehr noch: Immer wieder erklären die Informationsmaterialien auf unaufdringliche Art, dass eine funktionierende Natur auch lebenswichtige Dienstleistungen für den Menschen erbringt.

In der Region sind insgesamt neun große Infotafeln und fast 30 kleinere Infostelen zu entdecken. An allen sind kleine Kästen für Faltblätter zum jeweiligen Schutzgebiet angebracht. „Wir haben uns für den Druck von Faltblättern entschieden. Die Menschen finden sie vor, wenn sie im Schutzgebiet unterwegs sind, also genau dann, wenn sie Fragen haben und mehr wissen wollen“, beschreibt Naturpark-Mitarbeiterin Petra Reinken das Kalkül. Ergänzend gebe es eine digitale Download-Möglichkeit auf der Naturpark-Internetseite. Einige Tourist-Infos halten Faltblätter zu den Gebieten bereit, die sie betreffen. Es gibt jedoch keine Stelle, an der die Faltblätter allesamt auf einmal zu bekommen sind. So will der Naturpark möglichst gezielt auf die Menschen zugehen.



Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes:

Vorsitzender Olaf Muus, Samtgemeinde Hanstedt
stellv. Vorsitzende Anke von Fintel, Landkreis Heidekreis
stellv. Vorsitzende Inga Masemann, Landkreis Lüneburg

Steuer Nr. Finanzamt Winsen (Luhe): 50/270/04229

Bankverbindungen:

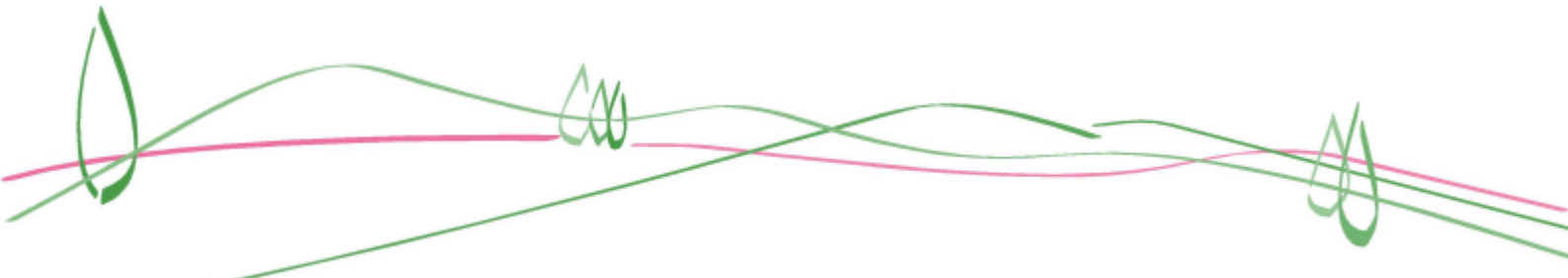
Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN DE26 2075 0000 0060 1003 36 | BIC NOLADE21HAM
Volksbank Lüneburger Heide eG
IBAN DE23 2406 0300 2802 2823 00 | BIC GENODEF1NBU

Petra Reinken hat das Projekt zusammen mit ihrem ehemaligen Kollegen Robin Marwege betreut und alle Texte geschrieben. Eingebunden waren ebenfalls die Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise und der Heide-Ranger Jan Brockmann für Recherche, Ideenfindung, Know-how und Korrektur. Auch der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) hatte ein Auge auf die Inhalte. Geholfen haben ferner zehn Fotografen der Region, die aus ihrem Fundus Raritäten wie die Vogel-Nestwurz, eine Orchideenart, oder stimmungsvolle Landschaftsbilder gezaubert haben, um die Faltblätter ansprechend bebildern zu können. Kurioses aus der Tierwelt, Illustrationen, Quizfragen und viel Wissenswertes zu dem, was die Natur für die Lebensqualität der Menschen tut, sind Bestandteil der Texte.

Nun ist es die Aufgabe des Naturparks, die Standorte zu pflegen und mit Flyern zu versorgen. Auch das erledigt das Team aus Winsen kooperativ. Es hatte unter den Zertifizierten Natur- und Landschaftsführern, die der Naturpark mit ausgebildet hat, herumgefragt. „Die Rückmeldungen waren super“, erzählt Petra Reinken dankbar. „Viele hatten Lust, die Flyerbox vor ihrer Haustür zu betreuen, sodass wir die Aufgabe auf 16 Schultern – unsere inklusive – verteilen konnten.“ Darüber hinaus sei in den Flyerboxen eine Telefonnummer angebracht, die jeder wählen könne, dem etwas auffiele. „Wenn etwas kaputtgegangen ist, es Vandalismus gab oder keine Flyer mehr da sind, reicht eine kurze Nachricht. Wir kümmern uns dann so schnell wie möglich.“ Die ersten Wochen zeigen schon: Es gibt viele aufmerksame Menschen in der Naturpark-Region, die Bescheid sagen, wenn Faltblätter fehlen. Den Naturpark freut's, heißt es doch, dass die Informationen auf hohes Interesse stoßen.

SdW-Design kostenfrei verfügbar für weitere Natur-Projekte

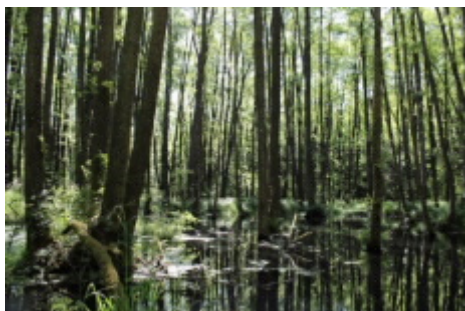
Das Design der „Schützen durch Wissen“-Schilder ist landkreisübergreifend abgestimmt worden und wiedererkennbar. Das war wichtig, da sich der Naturpark über Teile der Landkreise Lüneburg, Harburg und Heidekreis erstreckt. Die Gestaltung unterscheidet sich jedoch im Slogan und in den Farben. Letztere sind an die jeweiligen Wappen oder Logos angelehnt. Die Landkreise und Kommunen haben die Möglichkeit, dieses Design kostenfrei auch in den Gebieten, die nicht im Naturpark liegen, für ähnliche Themen einzusetzen. Dafür wurden offene Indesign-Dateien erstellt. Vereine oder Organisationen, die Naturlehrpfade oder ähnliches beschildern möchten, können sich beim Naturpark Lüneburger Heide ebenfalls wegen des Designs melden. Die Faltblätter sind unter www.schuetzen-durch-wissen.de digital erhältlich.



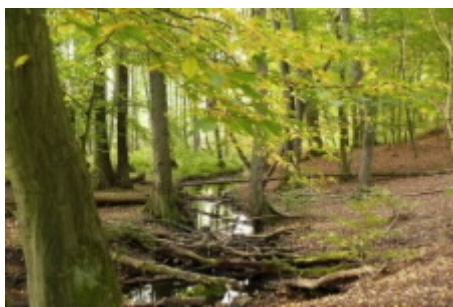
Über den Naturpark Lüneburger Heide

Der Naturpark Lüneburger Heide ist Modellregion für nachhaltige Entwicklung und wird durch einen gemeinnützigen Verein getragen, in dem sich die drei Landkreise Harburg, Heidekreis und Lüneburg sowie alle Kommunen im Städtedreieck Lüneburg, Soltau und Buchholz engagieren. Die Aufgaben des Naturparks Lüneburger Heide reichen von der Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen, naturgebundenen Erholung über die regionale Wertschöpfung bis zur Stärkung der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung und Aktionen zur Pflege der Kulturlandschaft. Mit einem großen Netzwerk aus vielen Partnerinnen und Partnern setzt der Naturpark seine Aufgaben um. Weitere Infos zum Naturpark Lüneburger Heide, seinen Aufgaben und Angeboten finden Sie auf der Internetseite www.naturpark-lueneburger-heide.de.

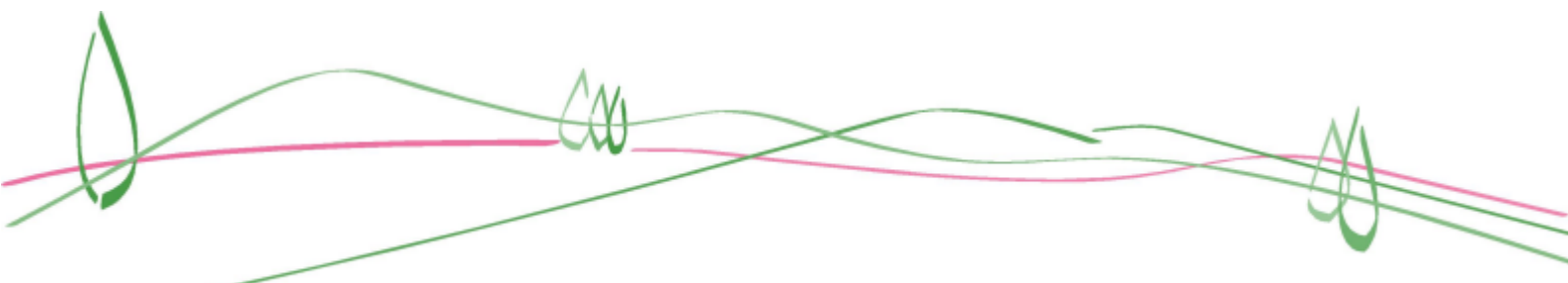
Fotos



Der Söhlbruch ist ein mystisches Naturschutzgebiet bei Bispingen im Heidekreis. Foto: Naturpark Lüneburger Heide



Das Brettbachtal nahe Jesteburg im Landkreis Harburg steht unter Landschaftsschutz. Foto: Naturpark Lüneburger Heide





Bekannt und archäologisch höchst interessant: die Oldendorfer Totenstatt, die zum Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg gehört. Foto: Naturpark Lüneburger Heide



An Stelen wie dieser, die an der Schwindequelle im Landkreis Lüneburg aufgebaut wurde, finden Interessierte Faltblätter zum jeweiligen Schutzgebiet. Foto: Naturpark Lüneburger Heide



Nahaufnahme der Stele im Ahornweg nahe Seppensen im Landkreis Harburg. Hier gibt es Informationen über das Landschaftsschutzgebiet Lohbergen, Höllental und angrenzende Flächen. Foto: Naturpark Lüneburger Heide





Für das Landschaftsschutzgebiet Borstler Kühlen und Brunautal im Heidekreis wurde eine große Infotafel mit Flyerbox entworfen. Foto: Naturpark Lüneburger Heide

